

MS-Info

Fachinformation der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft

Plegridy® (Peginterferon Beta-1a)

Plegridy® wird zur Verlaufsbehandlung der schubförmigen Multiplen Sklerose (MS) eingesetzt. Weitere Therapien und Medikamente sind im MS-Info «Behandlung bei Multipler Sklerose» beschrieben.

Wirkstoff

Peginterferon beta-1a (Plegridy®) ist eine Verbindung zwischen Interferon beta-1a, das gentechnisch aus Zellkulturen einer Säugetierzelllinie gewonnen wird und Methoxypropylglycol.

Anwendungsbereiche

Bei Erwachsenen mit bestätigter MS-Diagnose und schubförmigem Verlauf.

Kontraindikationen

Frauen mit aktuellem Kinderwunsch, Schwangerschaft sowie beim Stillen. Allergie gegen Präparatebestandteile, sowie bei Leberfunktionsstörungen. Besondere Vorsicht ist angezeigt bei schwerer Depression und Suizidgedanken.

Wirkung von Peginterferon

Der Wirkmechanismus von Plegridy® ist nicht vollständig geklärt. Er ist vergleichbar mit Interferon beta-1a, wird jedoch im Körper verlangsamt abgebaut. Interferone sind Eiweissmoleküle, die natürlich von unserem Körper gebildet werden. Sie übermitteln Botschaften zwischen den Zellen des Immunsystems und steuern die Körperabwehr. Sie spielen eine Rolle bei Entzündungsprozessen. Als Medikament bei MS verabreicht, beeinflusst Peginterferon beta-1a das Immunsystem derart, dass eine Verlangsamung der Krankheit eintritt. Klinische Studien

haben gezeigt, dass durch die Applikation von Peginterferon beta-1a, die Schübe weniger heftig sind und reduziert werden. Zudem kann der Krankheitsverlauf positiv beeinflusst werden.

Nebenwirkungen

Grippeähnliche Symptome (z.B. Fieber, Schüttelfrost, Muskelschmerzen, Unwohlsein, Übelkeit, Schweissausbrüche). Hautreaktionen an der Einstichstelle (z.B. Rötung, Schwellung, Schmerzen), Veränderung des Blutbildes und der Leberwerte. Es liegen keine Untersuchungen über den Einfluss von Peginterferon auf die Spermienqualität vor.

Vorsichtsmassnahmen

Die Therapie sollte zu Beginn von einem MS erfahrenen Arzt überwacht werden.

Verabreichung

Die empfohlene Dosis Plegridy® beträgt alle 14 Tage 125 µg. Das Medikament wird subkutan (unter die Haut) erst mittels Fertigspritzen-Pen verabreicht. Oberschenkel, Bauch, Gesäss und Oberarme sind geeignete Injektionsstellen, diese sollen regelmässig gewechselt werden. In der Regel lernt man sich das Medikament selber zu spritzen. In Ausnahmefällen wird diese Aufgabe der Spitex oder Angehörigen übertragen.

damit es besser wird



Schweizerische
Multiple Sklerose
Gesellschaft

Zubehör

Sämtliches Zubehör, wie z.B. Entsorgungsbehälter, Dokumentationsmittel werden von der Firma Biogen Switzerland AG kostenlos zur Verfügung gestellt.

Dauer der Therapie

Die Behandlung ist als Dauertherapie vorgesehen. Sie kann aber jederzeit nach Absprache mit Ihrem Neurologen abgebrochen werden.

Wann sollte die Therapie abgebrochen werden?

Bei Schwangerschaft, Depression, Laborwertveränderungen sowie schweren Hautkomplikationen.

Lagerung

Im Kühlschrank bei 2–8° lagern. Nicht über 25° C lagern. Vor Licht geschützt kann Plegridy® bei Raumtemperatur (bis zu 25°) bis zu 30 Tage aufbewahrt werden.

Mit dem Medikament auf Reisen

- Wenn möglich im Handgepäck in der Originalschachtel transportieren
- Ein vom Arzt unterschriebener Medikamentenpass gehört ins Reisegepäck.
- Die Einstichstellen können auf Sonnenbestrahlung reagieren.
- Spritzenmaterial sollte nach Gebrauch an Ort und Stelle sicher entsorgt werden.

MS Register

Das MS Register ist eine Datensammlung. Sie trägt zum besseren Verständnis der MS und ihrer Behandlung bei und erfasst die Belastung für die Betroffenen und deren Familien mit dem Ziel, die Lebensqualität zu verbessern. Weitere Informationen und Anmeldung www.ms-register.ch

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Arzt, Ihre Ärztin oder an die Schweiz. MS-Gesellschaft :

MS-Infoline 0844 674 636
(Mo–Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr)

Anleitung und Auskunft zur Anwendung von Plegridy®

Die Anwendung und Handhabung des Fertigspritzen-Pen wird von einer Pflegefachfrau erklärt. Eine optimale Einführung trägt dazu bei, dass Nebenwirkungen und Hautprobleme möglichst verhindert werden. Die pflegerische Beratungsfachperson unterstützt Sie auch im weiteren Verlauf der Therapie. Die Instruktion kann entweder durch die Pflegefachfrau der MS-Gesellschaft, beim behandelnden Arzt oder durch andere Spritzen-Instruktorinnen erfolgen.

ZulassungsinhaberIn von Plegridy®

Biogen Switzerland AG
Zählerweg 6
CH-6300 Zug

Kosten

Die Kosten von Plegridy® werden durch die Grundversicherung der Krankenkassen übernommen. Vorgängig reicht der betreuende Neurologe ein Kostengutspracheantrag entweder beim Schweizerischen Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer (SVK) oder direkt bei der Krankenversicherung ein. Der Neurologe prüft die Indikation zur Fortsetzung der Therapie jährlich.

Detaillierte Arzneimittel-Patienteninformationen finden Sie unter www.swissmedinfo.ch

Hinweise

- Lassen Sie sich von einer Pflegefachperson die Anwendung der Therapie erklären.
- Blutkontrollen sollten zu Beginn der Therapie und danach in regelmässigen Abständen durchgeführt werden.
- Grippeähnliche Symptome können nach Absprache mit Ihrem Arzt mit fiebersenkenden Mitteln reduziert werden.
- Bei Kinderwunsch wird der Neurologe mit Ihnen zusammen über die Durchführung der Therapie entscheiden.

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Josefstrasse 129 / 8031 Zürich

Informationen: www.multiplesklerose.ch / 043 444 43 43

info@multiplesklerose.ch

